

- 2) Auf Blatt 181<sup>v</sup> findet sich ein vermutlich ebenfalls von Beat II. Zurlauben stammender Notizzettel aufgeklebt. Doch sind die mit Rotstift geschriebenen Texte nicht mehr lesbar.

AH 132, 180 und 181 - Blatt 180<sup>v</sup> und 181 leer

## 84

1636 April 18.

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH I.] ZURLAUBEN [MIT  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Rechnoung Umb	1000 gl.
Anno 1634 Uff Martini [=11. November] annfeing H bruoder landaman [Beat II. Zurlauben] Von Toman und Anderess Zürcheren [=Zürcher, von Cham] <sup>3</sup> an haubtgout Unnd Zeinssen	449 gl.
sitt ein Jar Zeinss ...	... <sup>4</sup> "
"ist der [Zin]s von [diese]m geldt" "Letstlich widerumb Von abgelten boum an haubttgout Unnd Zeinss ...	300 gl.
An der littieren [aus der Hinterlassenschaft von <b>Konrad III.</b> Zurlauben] <sup>5</sup> Lautt H bruders La[nd]am- mans rechnoung	67 gl. 20 ss
Jtem wegen [Konrad III. Zurlauben seligen] har- nist	30 gl.
Haben dheill schyff unnd meer geschier	20 gl.
die dozemall angeschlagne kl[e]ider <sup>6</sup>	61 gl.
Ulj <b>Weber</b> Zalt	100 gl.
S[umma]	1027 gl. 20 ss
Verhoff also Will selbige hanttgeschryfft feür liquidiert werde H brouder Landaman Jmme H Vetter [Garde-]Leüt. [Beat Jakob I. Zurlauben?] sei zu- stellen Rechnoung Von	1000 frachen
hört anezüchen an empfangne [franz.] Pentzion	200 fr.
Restiert allso Jn S[umma]	800 fr.
Welche somen H Vetter statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad] <b>brandenberg</b> bezallen wirtt dattum ...	[gez.] H Zur Louben"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2) s. auch Zurlaubiana AH 132/100 3) s. ebenda AH 13/153

4) Betrag fehlt

5) Besagte Sänfte war 1630 an Johann Konrad von **Beroldingen** verkauft worden, s. ebenda AH 105/38 spez. Anm. 2 sowie AH 123/54, 55 und AH 128/169.

Teilweise zerstörte und sinngemäss ergänzte Glosse von Beat II. Zur-  
lauben - AH 132, 180<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 85

[1636 April 18.]

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN,  
MIT GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"von Thoman <b>Zürcher</b> [von Cham] A. <sup>o</sup> 1634 Zuo end No- vembris empfangen an abglöstem hauptguot ...	[398 gl. 8 ss]
undt an Zinss	28 gl.
1 gl. 32 ss ist er auch noch schuldig Zuozethun	
Also wäre es	428 gl.
Jtem uff Martinj [=11. November] Jn bysyn H. Veter Stathalters [von Stadt und Amt Zug Konrad <b>Branden- berg</b> ]	300 gl.
Macht	728 gl.
Jtem wegen der Littieren [aus der Hinterlassen- schaft von <b>Konrad III.</b> Zurlauben] hört dem Bruoder [Heinrich I. Zurlauben] wider Zu verrechnen ongfahr wegen herren Vaters [Konrad III. Zurlauben] säligen harnischt syn halben theil	67 gl. 30 gl.
S. <sup>a</sup>	825 gl.
Gehört mier ussin by denen 1000 gl. die der Bruoder mier schuldig	175 gl."
"Ja wann die erste Zallung der 428 gl. nit verrechnet findt: etc."	

1) s. auch Zurlaubiana AH 132/84

Glosse gleichfalls von Beat II. Zurlauben  
AH 132, 181<sup>f</sup> (aufgeklebt)